



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juli 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

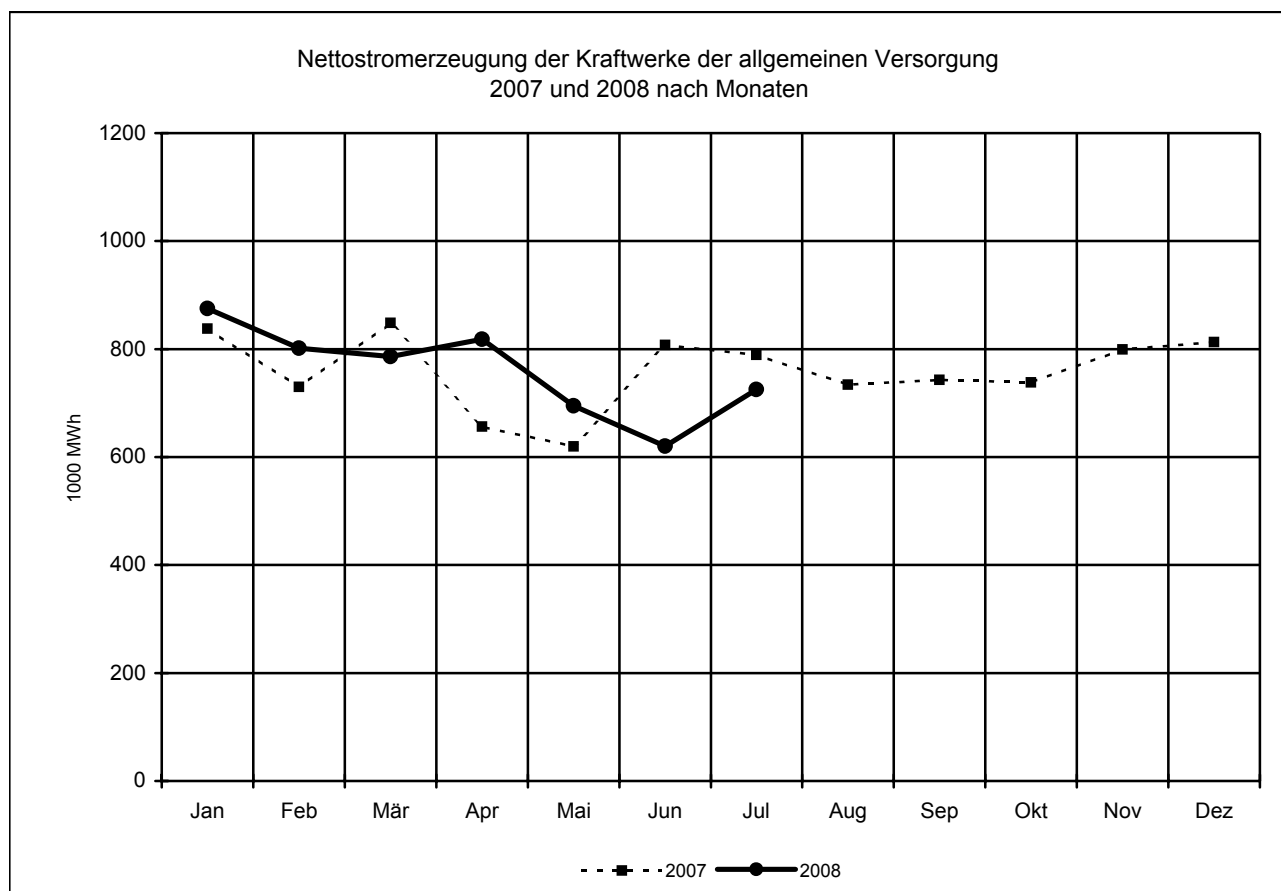
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2008	Juni 2008	Juli 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	741 902	637 694	807 147	16,3	-8,1	5 400 137	5 433 835	0,6
Kraftwerkseigenverbrauch	16 668	17 839	17 803	-6,6	-6,4	111 989	112 851	0,8
Nettostromerzeugung	725 234	619 855	789 344	17,0	-8,1	5 288 148	5 320 985	0,6
darunter								
Wasserkraft	41 788	70 097	88 946	-40,4	-53,0	679 271	687 363	1,2
Windenergie	1 892	1 406	2 875	34,6	-34,2	24 432	16 294	-33,3
Steinkohle	-	-	-	x	x	24 085	24 891	3,3
Erdgas	632 842	513 538	657 721	23,2	-3,8	4 295 356	4 306 020	0,2
Abfall	7 477	7 606	3 801	-1,7	96,7	25 141	46 887	86,5
feste biogene Stoffe	16 848	17 979	14 506	-6,3	16,1	108 696	112 598	3,6
Dampf, Gasdruck	23 263	8 093	21 410	187,4	8,7	130 427	121 043	-7,2



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2008	Juni 2008	Juli 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	419 703	400 102	356 708	4,9	17,7	2 897 398	3 350 781	15,6
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	85 001	94 264	10,9
Erdgas	405 896	387 708	343 889	4,7	18,0	2 671 978	3 103 894	16,2
feste biogene Stoffe	5 255	5 587	5 448	-5,9	-3,5	55 423	56 719	2,3
Abfall	137	166	80	-17,5	71,3	3 009	3 434	14,1
Dampf	8 396	6 641	7 200	26,4	16,6	80 285	91 901	14,5

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2008	Juni 2008	Juli 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 655 099	4 976 967	5 718 488	13,6	-1,1	38 154 470	39 267 146	2,9
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	451 247	468 029	3,7
Erdgas	4 895 462	4 385 860	5 092 917	11,6	-3,9	33 711 609	34 251 225	1,6
feste biogene Stoffe	249 884	279 704	264 163	-10,7	-5,4	1 842 658	1 793 485	-2,7
Abfall	161 342	160 137	161 691	0,8	-0,2	765 571	1 084 673	41,7
Dampf	347 950	151 238	199 040	130,1	74,8	1 374 156	1 664 853	21,2

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

